AZ 6002 Luzern / Fr. 3.50, € 3.– / Nr. 234
Freitag, 10. Oktober 2014

Heute mit 50 STELLEN

# NEUE OBWALDNER ZEITUNG

MATRATZEN TREND
6370 STANS · Riedenmatt 1 · Tel. 041 618 05 97

*Träf* Der «Entlebucher» Abwart Veri hat in Giswil das Publikum mit seinen Sprüchen überzeugt. 21

## Lager erhält Rückenstärkung

**OBWALDEN** red. Noch steht die Zukunft der Truppenunterkunft Glaubenberg, welche der Bund nicht mehr weiterbetreiben möchte, in den Sternen. Fast schon seit 20 Jahren nutzt das grösste Langlauflager der Schweiz diese Räumlichkeiten, um 220 Kindern ein spezielles Erlebnis im Schnee zu bieten. So soll es auch dieses Jahr wieder sein: Vom 27. bis 31. Dezember stehen auf den schmalen Latten wieder Spiel und Spass im Vordergrund.

Als lokaler Hauptsponsor stärkt die Obwaldner Kantonalbank dem Verein Swiss-Jugend-Langlauflager für weitere drei Jahre den Rücken. Davon profitieren auch alle Kinder, die sich noch bis zum 20. Oktober für das fünftägige Lager anmelden können. 20 Franken an deren Teilnahmekosten bezahlt die Bank nämlich. 22

## Dunkle Wolken über den Märkten

**WACHSTUM** red. Die Wirtschaftsaussichten in Deutschland verschlechtern sich einmal mehr: Die führenden Konjunkturforschungsinstitute Deutschlands rechnen für dieses Jahr nur noch mit 1,3 Prozent mehr Wirtschaftsleistung. Vor einem halben Jahr hatten sie noch ein BIP-Wachstum von 1,9 Prozent für das Jahr 2014 vorausgesagt. Ursache für die Korrekturen seien die internationalen Krisenherde in der Ukraine und im Nahen Osten, aber auch die Verunsicherung der Konsumenten. Der Schweizer Aktienmarkt hat derweil bereits auf die Negativnachrichten aus Deutschland reagiert: Der SMI verlor bis zu Börsenschluss 0,4 Prozent und schloss bei 8482,9 Punkten. Somit steht der SMI dort, wo der Leitindex vergangenen Januar stand.
Kommentar 5. Spalte 11

## Regierung lässt Gespräche platzen

**HONGKONG** red. Die Regierung in Hongkong hat überraschend die für heute geplanten Gespräche mit den Studenten abgesagt. Die stellvertretende Regierungschefin Carrie Lam sagte Reportern, die «Grundlage für einen konstruktiven Dialog» sei «unterminiert» worden. Ein konstruktives Treffen sei deshalb unmöglich. Lam reagierte mit der Absage auf den Aufruf, heute wieder zu demonstrieren, um Druck auf die Verhandlungen auszuüben. Der Vorsitzende des Studentenverbands, Alex Chow, hatte angekündigt, die Studenten wollten weitere Teile Hongkongs besetzen. Ohne konkrete Angebote der Regierung werde sich «das Volk von Hongkong nicht zurückziehen». Nach tagelangen Massenprotesten war die Zahl der Demonstranten auf einige hundert zusammengeschrumpft. 6

# Simonetta Sommaruga will Italien entlasten

**TREFFEN** Die EU nimmt sich der Flüchtlingsproblematik an. Auf einen Verteilschlüssel für die Dublin-Länder konnten sich die Minister aber nicht einigen.

red. «Europa steht vor gewaltigen Herausforderungen», sagte Bundesrätin Simonetta Sommaruga gestern nach dem EU-Innenministertreffen in Luxemburg. Angesichts der vielen Flüchtlinge stösst Italien an seine Grenzen. In der Schweiz tauchen gleichzeitig immer mehr nicht registrierte Flüchtlinge auf, obwohl Italien gemäss Dublin-Regeln dazu verpflichtet wäre, die Flüchtlinge zu registrieren. Die EU-Innenminister erinnerten gestern Italien und andere Staaten an die Inhalte des Abkommens. Man erwarte eine flächendeckende Registrierung, sagte Sommaruga.

Gleichzeitig sei man sich aber auch bewusst, dass «das Problem nur gemeinsam gelöst» werden könne, sagte Sommaruga. Daher habe man den gemeinsamen Willen geäussert zu helfen. Die Justizministerin kann sich vorstellen, Italien seitens der Schweiz mit technischen Mitteln oder Personal für die Registrierung zu unterstützen. «Jetzt liegt der Ball bei Italien, seine Bedürfnisse zu formulieren.»

**«Das Problem kann nur gemeinsam gelöst werden.»**
SIMONETTA SOMMARUGA, JUSTIZMINISTERIN

### Aktionsplan bis Dezember

Die Minister beschlossen gestern eine grobe Strategie – die EU-Kommission wurde zudem damit beauftragt, einen konkreten Aktionsplan bis Dezember auszuarbeiten. Auf einen verbindlichen Verteilerschlüssel, wie ihn nicht nur die Schweiz, sondern auch mehrere EU-Staaten begrüssen würden, konnten sich die Minister allerdings nicht einigen. Die Schweiz zeigte sich einer solchen Lösung gegenüber offen unter der Voraussetzung, dass «Italien seinen Verpflichtungen nachkommt», wie die Justizministerin sagte. Würden die Flüchtlinge gleichmässig auf die Dublin-Länder verteilt, könnte die Schweiz auf einen Rückgang an Asylsuchenden von jährlich 20 000 auf 8000 hoffen. 4

# Der Schweizer Fehlstart ist perfekt

Viele Chancen, aber kein Torerfolg: Die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft (vorne Xherdan Shaqiri) verliert in Slowenien 0:1. Ein Penaltytor in der 79. Minute besiegelte die zweite Schweizer Niederlage im zweiten Spiel der EM-Qualifikation. Nun muss am Dienstag gegen San Marino ein Sieg her. Keystone/Laurent Gilliéron 29

KOMMENTAR

## Kleinanleger aufgepasst

Mittlerweile ist klar: Die Konjunktur in Europa schwächt sich ab. Gestern erschien das Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforscher Deutschlands. Sie malen ein noch düstereres Bild, als man im August prognostizierte. Neben den rückläufigen Exporten sehen sie auch den Konsum und die Investitionen im Inland zurückgehen. Die Forscher empfehlen der Bundesregierung, das Wachstum durch tiefere Abgaben und höhere Investitionen zu stärken.

Börse und Realwirtschaft agieren zeitlich nicht im Einklang. Der Konjunkturverlauf sowie dessen Auswirkungen auf die Kurse können mehrere Monate auseinanderliegen. So steigen die Aktien jeweils bereits, obwohl sich die Bevölkerung noch in der Krise sieht. Umgekehrt erreichen die Anteilsscheine in Boomphasen oftmals noch Höchststände, nachdem sich das wirtschaftliche Umfeld bereits verschlechtert hat. Die Kunst für die Anleger ist es, den weiteren Verlauf der Wirtschaft zu antizipieren und frühzeitig zu handeln.

Aktienindices in Deutschland, der Schweiz und den USA haben in den letzten Wochen auf die negativen Nachrichten reagiert und nach unten korrigiert. Die Verluste halten sich in Grenzen. Die Mehrheit der Anleger glaubt also nicht, dass eine gröbere Krise bevorsteht. So lockten die sinkenden Kurse der letzten Wochen immer wieder neue Käufer an. Doch sollte man sich vor Augen halten, dass die Kurse jetzt bereits seit fünf Jahren steigen. Bekanntlich sind es nicht die Profis, die in einer fortgeschrittenen Zyklusphase noch zukaufen. Kleinanleger sind deshalb gut beraten, derzeit keine übermässigen Risiken einzugehen.

ERNST MEIER
ernst.meier@zugerzeitung.ch

ANZEIGE

155 Mio. im Jackpot!

Verlosung auf Seite 27

INHALT

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Agenda | 32 | Ratgeber | 28 | TV/Radio | 26 |
| Ausland | 5/6 | Rätsel | 18 | Wetter | 28 |
| Forum | 15/18 | Todesanzeigen | 8/10 | Zentralschweiz | 25/27 |

9 771421 745702 00234

# Lagerspass auf dem Langis steht bevor

**OBWALDEN Trotz unsicherer Zukunft der Truppenunterkunft findet das Langlauflager auf dem Langis Ende Dezember statt. Mit von der Partie ist auch der Hauptsponsor.**

pd/red. «Die Hoffnung stirbt zuletzt», fasst Petra Degen als Administratorin des Swiss-Jugend-Langlauflagers die Situation bezüglich der zukünftigen Nutzung des Truppenlagers Glaubenberg zusammen. Denn der Bund hat angekündigt, das Truppenlager aufheben zu wollen. Bisher liegen dem Vereinsvorstand und der Lagerleitung noch keine verlässlichen Informationen über die tatsächliche Zukunft ihrer Lagerunterkunft vor. «Ohne blauäugig zu sein, lassen wir uns aber die Vorfreude auf die diesjährige Ausgabe nicht nehmen», stellt Petra Degen klar.

Auf schmalen Latten unterwegs: Lagerteilnehmer im Langis. Bild Corinne Glanzmann

Das Swiss-Jugend-Langlauflager ist mit jeweils über 200 jungen Langläufern das grösste Langlauflager der Schweiz. Es findet unter dem Patronat von Swiss Ski, Loipen Schweiz und dem Zentralschweizer Schneesportverband vom 27. bis 31. Dezember bereits zum 19. Mal auf dem Glaubenberg statt.

### Beitrag an die Lagerkosten

Die Obwaldner Kantonalbank (OKB) als langjähriger lokaler Hauptsponsor stärkt dem rund 60-köpfigen Leiterteam mit der Verlängerung des Sponsorings um weitere drei Jahre den Rücken. Für OKB-Direktor Bruno Thürig ist klar: «Einfluss auf die Nutzung der Truppenunterkunft können wir nicht nehmen. Aufgrund meiner Besuche weiss ich aber, dass das Leiterteam viel Herzblut investiert und den Kindern ein grossartiges Erlebnis bietet.»

Für Roland Bösch, Vereinspräsident Swiss- Jugend-Langlauflager, ist die Vertragsverlängerung der Obwaldner Kantonalbank «ein grosser Vertrauensbeweis». Von diesem können auch die Obwaldner Kinder profitieren. Denn der Hauptsponsor zahlt ihnen 20 Franken an die Teilnehmerkosten.

### Platz für 220 Kinder

Die Ausschreibung für das Langlauflager ist ab sofort auf dem Internet abrufbar. Ab dem 20. Oktober ist dort auch das Anmeldeportal geöffnet. Die ersten 220 angemeldeten Kinder erhalten in den Tagen danach eine entsprechende Anmeldebestätigung.

Einmal mehr erwarten die Kinder im Jugend-Langlauflager fünf unvergessliche Lagertage. Das Hauptaugenmerk liegt dabei beim Spass auf den schmalen Latten. Die teilnehmenden Kinder müssen dazu keine Vorkenntnisse mitbringen. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, alle Kinder sollen vom Fachwissen und der Begeisterungsfähigkeit des Leiterteams profitieren. Nicht mehr wegzudenken ist im Swiss-Jugend-Langlauflager auch das Projekt «Sehbehinderte Kinder auf schmalen Latten».

Mehr Infos auf www.swiss-julala.ch

## ZUM GEDENKEN

*Nun ruhe aus und schlaf in Frieden,*
*hab tausend Dank für deine Müh.*
*Wenn du auch bist von uns geschieden,*
*in unseren Herzen stirbst du nie.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Dädi, Schwiegervater, Grossdädi, Urgrossdädi und Bruder

### Albert Durrer-Michel

(Durrä Bärti)
22. Dezember 1916 bis 7. Oktober 2014

Mitglied des Lourdespilgervereins Obwalden, der Römer- und Magnusbruderschaft Kerns, Ehrenmitglied der Älplerbruderschaft Kerns

Er wurde nach einem langen, reicherfüllten Leben von seinen zunehmenden Altersbeschwerden erlöst.

6064 Kerns, Huwel 8

Dädi, wir vermissen dich:
Tony Durrer und Regula Furrer
Elisabeth und Peter Brechbühl-Durrer mit Familien
Bärti und Doris Durrer-Bärenfaller mit Familien
Margrith und Franz Zurmühle-Durrer mit Familie
Theres Durrer Grolimund und Rolf Grolimund-Durrer mit Familie
Verwandte und Bekannte

Traueradresse: Margrith Zurmühle-Durrer, Büntenstrasse 27, 6060 Sarnen

Fürbittgebet: Montag, 13. Oktober, 19.00 Uhr, Andachtsraum Huwel, Kerns.
Urnenbeisetzung: Dienstag, 14. Oktober, 9.30 Uhr, anschliessend Trauergottesdienst.
Dreissigster: Samstag, 15. November, 17.30 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche Kerns.

Bei Spenden gedenke man wohltätiger Institutionen.

*Wenn das Licht erlischt,*
*bleibt die Trauer.*
*Wenn die Trauer vergeht,*
*bleibt die Erinnerung.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserem Muäti und Grosmuäti

### Theres von Flüe-Blättler

9. November 1932 – 7. Oktober 2014

Mitglied des Landfrauen-Verbandes OW und der Frauengemeinschaft Kerns

Wir vermissen dich:
Hermann von Flüe-Blättler
Sepp und Vreni von Flüe-Kretz
Erica, Adrian und Josephine
Theresa von Flüe und Felix Willimann
Dorothea von Flüe
Monica von Flüe
Toni und Priska von Flüe-Businger
Andreas und Franziska von Flüe-Bucher
Sara, Gian, Kilian
Verwandte und Freunde

Traueradresse: Hermann von Flüe-Blättler, Haltenstrasse 13, 6064 Kerns

Fürbittgebet: Dienstag, 14. Oktober 2014, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Kerns

Urnenbeisetzung: Mittwoch, 15. Oktober 2014, 9.30 Uhr, anschliessend Trauergottesdienst in der Pfarrkirche Kerns

1. Gedächtnis: Sonntag, 9. November 2014, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Kerns

Anstelle von Blumen bitten wir um Spenden für die Krebsliga Zentralschweiz, PC-Konto 60-13232-5 / IBAN CH61 0900 0000 6001 3232 5.

Gilt als Leidzirkular.

## IMPRESSUM

**Redaktion Neue Nidwaldner Zeitung/Neue Obwaldner Zeitung** (145. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 32. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt): Redaktionsleiter: Markus von Rotz (mvr); Oliver Mattmann (om), stv. Redaktionsleiter; Adrian Venetz (ve) Leiter Büro Sarnen; Christoph Riebli (cri); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp); red. Mitarbeiter: Matthias Piazza (map).
**Ombudsmann:** Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch
**Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben:** Chefredaktor: Thomas Bornhauser (ThB); Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts); Jérôme Martinu (jem, Leiter regionale Ressorts/Reporterpool), Kanton: Lukas Nussbaumer (nus); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls); Visueller Blattmacher: Sven Gallinelli (sg); Regionaler Blattmacher: Benno Mattli (bem); Leiterin Newsdesk: Andrée Stössel (ast); Leiter Regionalteil Zentralschweiz am Sonntag: Pascal Imbach (pi); Online: Robert Bachmann (bac).
**Ressortleiter:** Politik: Kari Kälin (kä, Schweiz), Lukas Scharpf (slu, Ausland); Wirtschaft: Hans-Peter Hoeren (hoe); Stadt/Region: Robert Knobel (rk); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); SportJournal: René Leupi (le); Kultur/Dossier: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Grüter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (LH).
**Herausgeberin:** Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern, Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch
**Verlag:** Jürg Weber, Geschäftsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesermarkt; Edi Lindegger, Werbemarkt.
**Adressen und Telefonnummern Neue Nidwaldner Zeitung:** Obere Spichermatt 12, Postfach 748, 6371 Stans. **Redaktion:** Telefon 041 618 62 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch **Abonnemente und Zustelldienste:** Telefon 041 610 50 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch
**Billettvorverkauf:** Telefon 041 618 62 70.
**Adressen und Telefonnummern Neue Obwaldner Zeitung:** Brünigstrasse 118, Postfach 1553, 6061 Sarnen. **Redaktion:** Telefon 041 662 90 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@obwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch. **Abonnemente und Zustelldienste:** Telefon 041 661 02 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch.
**Anzeigenverkauf:** Publicitas AG, Obere Spichermatt 12, Postfach 991, 6371 Stans, Telefon 041 619 17 10, Fax 041 619 17 19, Filialleiter: Michael Kraft, Telefon 079 376 00 55, Kundenberater: Miguel Steininger, Telefon 079 643 33 12. E-Mail: stansdirekt@publicitas.ch.
**Technischer Kundendienst Anzeigen:** Telefon 041 619 17 17. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: Fax 041 429 53 91.
**Technische Herstellung:** Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.
**Abonnementspreis:** 12 Monate Fr. 432.–/6 Monate Fr. 224.–; 12 Monate nur E-Paper Fr. 258.– (inkl. 2,5% MWST).
Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

ANZEIGE

Spitalregion Luzern/Nidwalden
Kantonsspital Nidwalden

KRAMPFADERN, BESENREISER UND VENENLEIDEN – MODERNE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN VON VARIZEN

Die populärmedizinische Vortragsreihe 2014

Donnerstag
16. Okt. 2014
19.30 Uhr
Kantonsspital Nidwalden
5. Stock

**Dr. med. Claus Rombach**
Leitender Arzt Allgemein und Viszeralchirurgie

VORSCHAU
Donnerstag, 30. Oktober 2014, 19.30 Uhr, Kantonsspital Nidwalden, 5. Stock
**Das Herz der Frau – ein Mysterium?**
Dr. med. Bernhard Niggli
Oberarzt Innere Medizin und Kardiologie

HERZLICH – INDIVIDUELL – PROFESSIONELL
Kantonsspital Nidwalden, Ennetmooserstrasse 19, 6370 Stans
Telefon 041 618 18 18, info@ksnw.ch, www.ksnw.ch

## IMMOBILIEN

In **Alpnach OW mit attraktiver Seesicht** zu verkaufen neu erbautes

**6½-Zi.-Doppel-Einfamilienhaus mit Minergiezertifikat**

sehr ruhig an Landwirtschaftszone und inmitten der Natur gelegen, attraktiver, hochwertiger Ausbau, familienfreundliche Anlage, sicherer Schulweg; Bezug Dez. 2014 oder Frühling 2015; Verkaufspreis ab CHF 1,15 Mio. inkl. EHPP

Kontakt: 041 322 16 66*
www.rf-immobilien.ch

**Hergiswil** Sonnenbergstrasse
Zu vermieten per 15. Januar 2015
an erhöhter, sonniger Lage

**4 ½ Zimmer-Wohnung**
**mit Cheminée**

grosser Balkon mit super Aussicht auf See und Berge. Bad/WC, grosse Dusche/WC, Plattenböden, Estrich und Kellerabteil. Mietzins inkl. NK und Autoeinstellplatz: Fr. 2'350.–
Auskunft: 041 630 28 85, 079 275 23 28